

Von Mag. Petra Huber, Chef de Mission

## One World – One Dream, XIII. Sommer-Paralympics PEKING 2008

*Die vermittelten Eindrücke, Sportstätten von Architekten mit Weltruf, professionell organisierte Spiele und Leistungssport auf allerhöchster Ebene, werden uns in bester Erinnerung bleiben.*

Bei dieser Leistungsdichte ist es besonders erfreulich, dass vier Gold-, eine Silber-, eine Bronzemedaille gewonnen und 44 Top-10 Platzierungen erreicht werden konnten (33. Gesamtrang in der Nationenwertung). Auch geben die Finaleinzüge zweier junger Sportler Anlass zu Freude und Hoffnung für die Zukunft.

### **Verbesserte Berichterstattung**

Für diese Paralympics hatte es sich das Österreichische Paralympische Committee zum Ziel gemacht, die Medienberichterstattung und das Thema Paralympics ins Rollen zu bringen. Einige Veranstaltungen im Vorfeld, wie die Kreation des „Sommer Paralympics Cuvée“ für das Österreich-Haus, die erstmals gemeinsame Einklei-

dungspräsentation mit dem Österreichischen Olympischen Comité oder die Verabschiedung des Teams durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zogen bereits im Vorfeld das Interesse der Medien auf den Behindertenleistungssport. Die Erfolge der österreichischen SportlerInnen verbunden mit der täglichen Newsletter- und Internet-Berichterstattung mit den aktuellen Fotos haben einen großen Teil zum Interesse in Österreich beigetragen.

### **6 Medaillen und viele Topplatzierungen**

Um den 38 SportlerInnen, BetreuerInnen, Fans, VertreterInnen der Presse und Sponsoren eine Kommunikationsplattform bieten zu können, wurde der Ort der österreichischen Gastfreundschaft nun auch erst-

mals während der Sommer-Paralympics – das AUSTRIA HOUSE im Sheraton Hotel in Peking – eröffnet. Eine Kooperation mit dem Österreichischen Olympischen Comité machte die Betreuung möglich. Die Österreichischen Lotterien und weitere Sponsoren halfen dieses Haus auch zu einem „Open House“ zu machen.

Die sechs Medaillen und zahlreichen Top-Platzierungen waren Anlass für die Feiern im Österreich-Haus an denen nationale und internationale Ehrengäste teilnahmen.

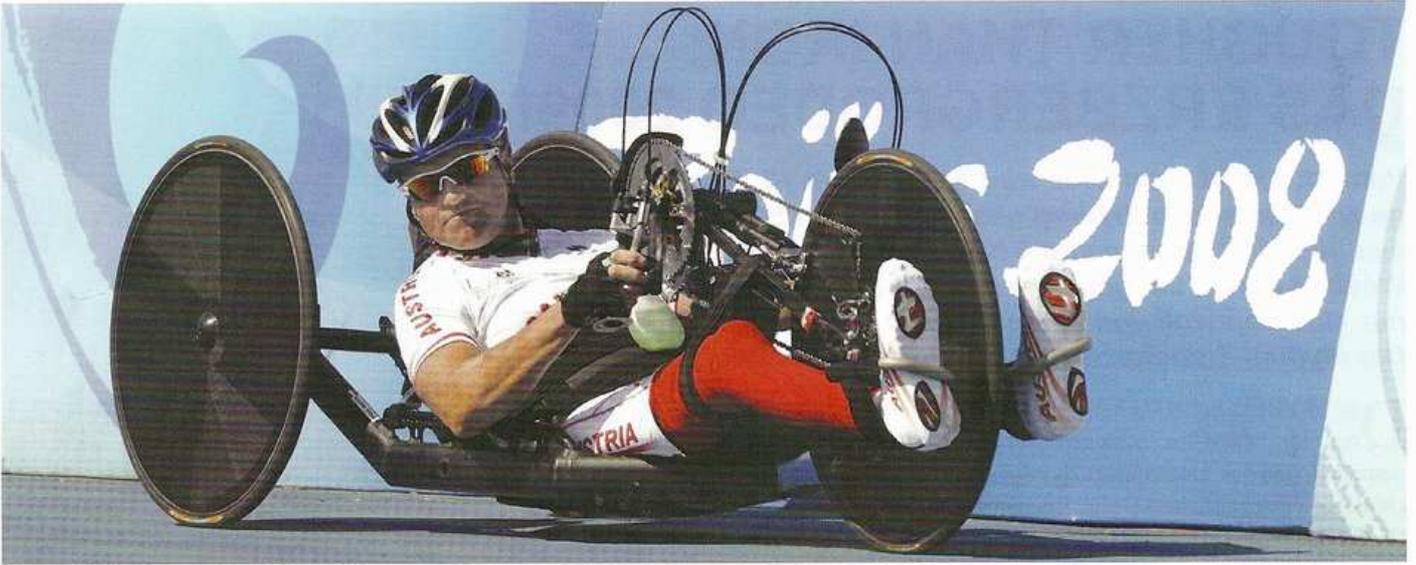
### **Weichen für London 2012 stellen**

Nach all den Erfolgen ist es an der Zeit kurz innezuhalten, aber der Blick sollte bereits auf die Zukunft gerichtet sein, auf



XIII. Sommer-Paralympics PEKING 2008

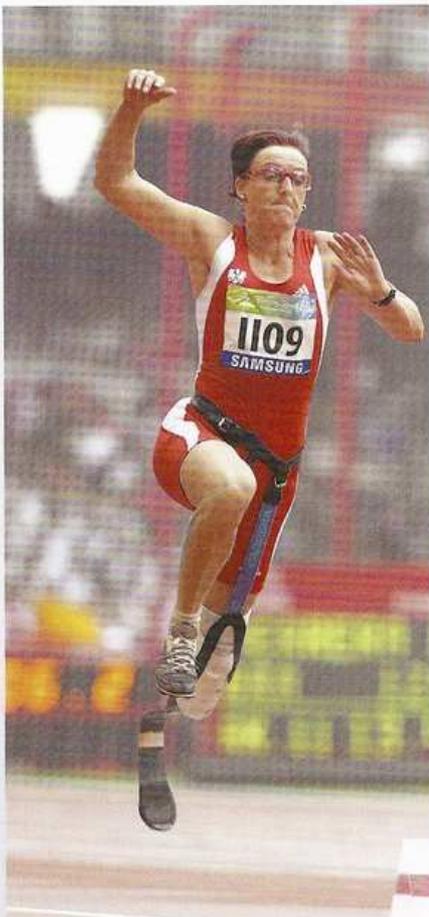
Das gesamte österreichische Team bei den Paralympics.



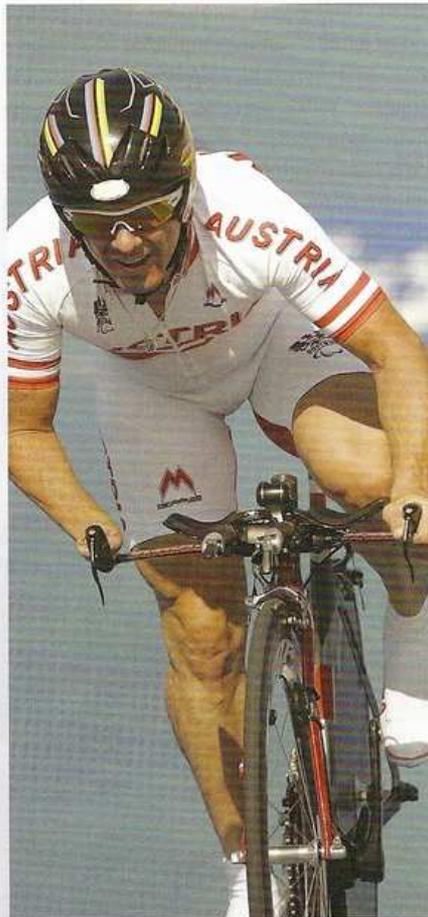
Wolfgang Schattauer, Gold im Handbiken.

die Spiele in LONDON 2012. Für diese sind die Weichen zu stellen mit der eine Professionalisierung bzw. Spezialisierung einhergehen muss, um weiterhin im Behindertenleistungssport eine bedeutende Rolle spielen zu können. Dank gebührt allen, die an der Umsetzung dieser erfolgreichen Entsendung beigetragen haben.

Der Traum EINER Welt sollte aber auch nicht für das Veranstalterland zu Ende sein, das Bewusstsein gegenüber Menschen mit Behinderung sollte auch in Zukunft gelebt werden. Mit diesen positiven Perspektiven freuen wir uns auf die Spiele in VANCOUVER 2010 und LONDON 2012!



Andrea Scherney, Gold im Weitsprung.



Wolfgang Eibeck, Silber im Zeitfahren.



Andreas Vevera, Gold im Tischtennis.



Thomas Geierspichler, Bronze über 800m, Gold im Marathon und Weltrekord (1:40,07).